

WLCC

WLCC

NEUHEITEN UND TRENDS VON DER CES 2011

Christian Schlecht

23.02.2011

VORSTELLUNG WLC

- White Light Consultations berät Industrie und Handel im Bereich audiovisueller Kommunikation

Unsere Aufgaben:

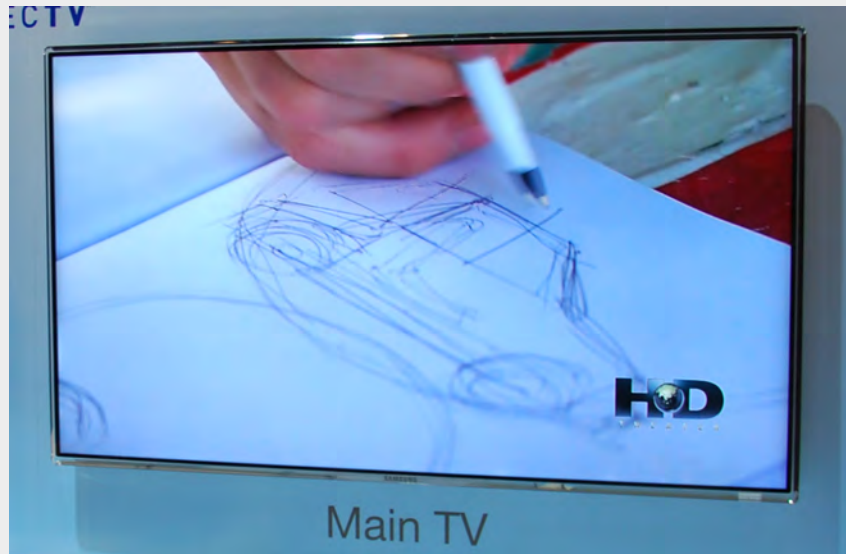
- Beratung der Industrie im Productmanagement für Bild und Ton
- Schulung des Handels für qualitativ hochwertigen Sales-Support

GLIEDERUNG DES VORTRAGS

- 3D Neuheiten
- Smart TVs
- Tabletboom
- Neues Ecosystem
- Was machen die Hersteller?
- Ausblick

GRÖßEN UND TECHNIK

- Miniaturisierung wird weiter vorangetrieben
- Bautiefen bis zu 5 mm im LED Bereich, 2,9 mm bei OLED und 1 cm Rahmengröße



3D TRENDS

- 3D ist immer noch ein großes Thema
- Zwei Neuerungen sind erkennbar:
 - 3D Geräte mit passiver Polarisation statt aktiver Shuttertechnik
 - Autosterioskopes 3D ohne Brille

POLARISATION STATT SHUTTER

Vorteile:

- Batterien können nicht leer gehen
- 3D Brillen sind deutlich leichter
- 3D Brillen kosten nur einen Bruchteil
- Kein Cross-Talk und helleres Bild



Quelle: pcgameshardware

Nachteile:

- Halbe Auflösung pro Auge

3D FERNSEHEN OHNE BRILLE

- Konsumenten sind gegen die Brille zum 3D TV
- 3D ohne Brille bisher nur für sehr kleine Displays möglich



Quelle: nintendo.com



Quelle: toshiba.jp

3D FERNSEHEN OHNE BRILLE

- Auf der CES gab es Geräte von Toshiba und Sony
- Nennt sich Autostereoskopie
- Probleme sind die benötigte hohe Auflösung (mind. 4k) und die wenigen Blickpositionen (Views)
- Beispiel: Toshiba's Glassesfree TV hat bei dem 50" nur 6 optimale Positionen (Prototyp CES)

3D FERNSEHEN OHNE BRILLE



Quelle: Engadget.com

GLIEDERUNG DES VORTRAGS

- 3D Neuheiten
- **Smart TVs**
- Tabletboom
- Neues Ecosystem
- Was machen die Hersteller?
- Ausblick

SMART TVS

- TV, der entweder internetfähig ist oder weiterentwickelte Medienfunktionalität besitzt
- Auch Connected TVs genannt
- Viele TVs können Apps ausgestattet werden
- Der Schritt vom traditionellen Fernseher zum Smart TV ist vergleichbar wie der vom Handy zum Smartphone

SMART TVS

- Alle großen Hersteller sind oder kommen mit Smart TVs auf den Markt
- Vorreiter ist aktuell Samsung mit über 2.000.000 heruntergeladenen Apps

SMART TVS



Quelle: Samsung

GLIEDERUNG DES VORTRAGS

- 3D Neuheiten
- Smart TVs
- **Tabletboom**
- Neues Ecosystem
- Was machen die Hersteller?
- Ausblick

TABLETS

Tabletboom auf der CES:

- Motorola Xoom
- Notion Ink Adam
- Blackberry Playbook
- Eee Pads
- Dell Streak Serie
- Vizio Tablet



Quellen: Hersteller Seiten

TABLETS

- Viele Geräte mit Android 3.0 Honeycomb
- Starke Videoprozessoren (1080P fähig)
- Sind kompatibel zu gängigen Speichermedien
- Spielen größtenteils Flash-Video ab
- Unterstützen Videostreaming Protokolle (z.B. DLNA und UPNP)

GLIEDERUNG DES VORTRAGS

- 3D Neuheiten
- Smart TVs
- Tabletboom
- **Neues Ecosystem**
- Was machen die Hersteller?
- Ausblick

NEUES ECOSYSTEM

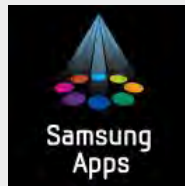
- Interconnectivität zwischen TV, Smartphone, Tablet und Computer
- Ziel: nahtloses Content-Sharing zwischen Geräten
- Anbindung an verschiedene Dienste wie Email, Nachrichtendienste, Social Networks, uvm.
- Ziel: Soziale Netze, Nachrichten, etc. auf allen Connected Geräten im selben Maße verwenden

MÖGLICHE SZENARIOS

- „Follow Me“ Funktion auch für Video
- TV Aufnahmen unterwegs abspielen
- Smartphone als Fernbedienung
- Programmierung des „Videorecorders“ von unterwegs
- Bonusmaterial und begleitende Information neben Filmen oder TV Sendungen erhalten
- Dienste wie Twitter o.ä. am TV nutzen

BENÖTIGTE STANDARDS & DIENSTE

- App-SDKs (Software Development Kits) z.B. über Java
- Protokolle wie DLNA und UPnP
- Cloudservices (z.B. für Onlinevideotheken)
- Breitbandinternet, Heimnetzwerk und u.U. mobiles Internet



Quelle: Samsung



Quelle: dlna.org

GLIEDERUNG DES VORTRAGS

- 3D Neuheiten
- Smart TVs
- Tabletboom
- Neues Ecosystem
- **Was machen die Hersteller?**
- Ausblick

WAS MACHEN DIE HERSTELLER?

- TV Hersteller bringen eigene App-Stores für Programme der Smart-TVs
- Schaffen jeweils eigenen Mikrokosmos / Insellösungen mit individueller 3-Screen-Strategie (vgl. Apple)
- Ausnahmen bilden Geräte mit Google TV OS, die sich beinahe nahtlos mit Geräten anderer Hersteller und Google OS verbinden lassen

WAS MACHEN DIE HERSTELLER?

Vorteile:

- Ausgereifte Systeme (nahtlose Integration aller Geräte)
- Useability ist besser und Funktionsumfang ist umfangreicher
- Hersteller kann den Fokus des Dienstes selbst bestimmen

WAS MACHEN DIE HERSTELLER?

Nachteile:

- Herstellerspezifischer Mikrokosmos zwingt zum Kauf von Geräten eines Herstellers
- Unterschiedliche App-Engines machen Entwicklung für Apps sehr aufwändig
- User wird stellenweise entmündigt, da Hersteller ihm ihren Fokus aufdrängen

GLIEDERUNG DES VORTRAGS

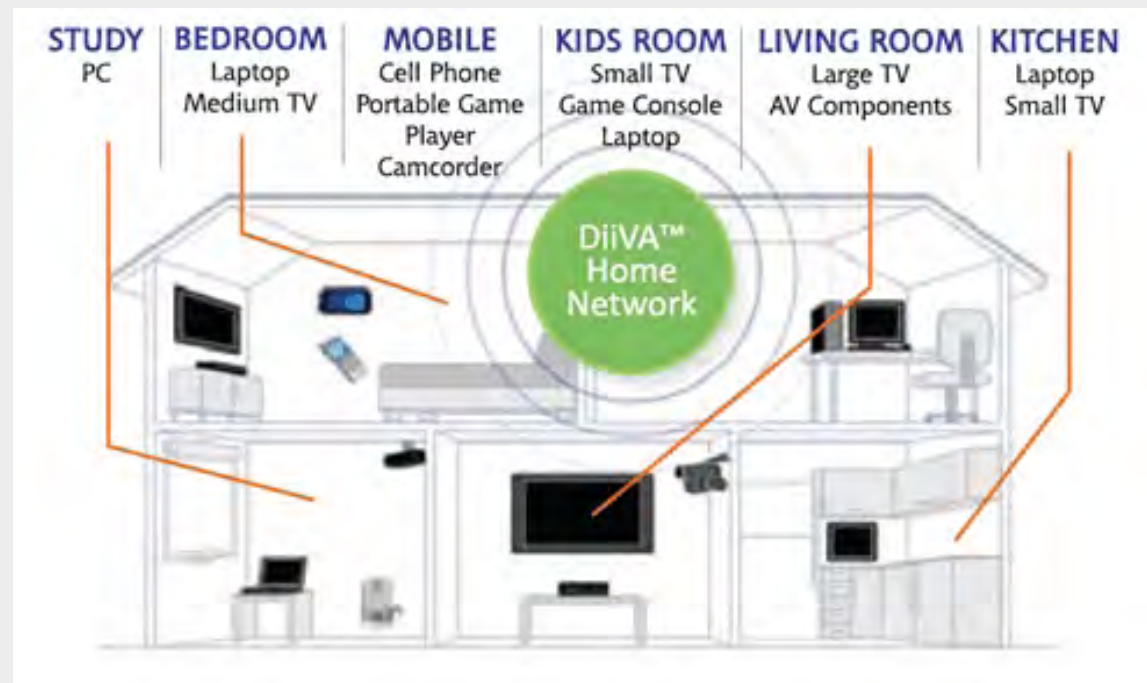
- 3D Neuheiten
- Smart TVs
- Tabletboom
- Neues Ecosystem
- Was machen die Hersteller?
- **Ausblick**

AUSBLICK

- Herstellerübergreifende Standards wie Google TV oder HbbTV werden in zukünftige Gerätegenerationen integriert
- Offene Community Systeme finden Einzug in OEM Hardware (z.B. Boxee Box)

AUSBLICK

Neuer Standard wird gerade verabschiedet:
Digital Interactive Interface for Video and Audio (DiiVA)



Quelle: Diiva.org

DIIVA

- Vernetzung einer Vielzahl an Connected Geräten
- Vereint Video, Audio, USB, Ethernet, Gerätesteuerung, Content Protection, Content Management und Stromversorgung in einem Cat 6 Kabel
- Bezieht vorhandene Standards und Protokolle ein, wie DLNA, UPnP, HTTP, TCP/IP, etc.

DIIVA FEATURES

- HD und 3D kann von einem DiiVA fähigen Player zu jedem beliebigen DiiVA fähigen Anzeige Medium
- Spielekonsolen an mehreren TVs nutzen
- Applikationen auf Rechnern können vom TV ausgeführt werden
- Smartphones laden, gleichzeitig HD-Videos im ganzen Haus abspielen und Daten synchronisieren

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit Fragen?

WLC GmbH - White Light Consultations

Christian Schlecht

Marketing Manager / New Media Technology Specialist

Telefon: +49 2205 947 55 02

Mobil: +160 7168270

Email: c.schlecht@wlc-online.net

WLC GmbH, Bensberger Straße 249, 51503 Rösrath, www.wlc-online.net, info@wlc-online.net